

Königliche Akademie zu Posen

Verzeichnis  
der  
Vorlesungen

für das  
Wintersemester 1917/18



1917. 55.

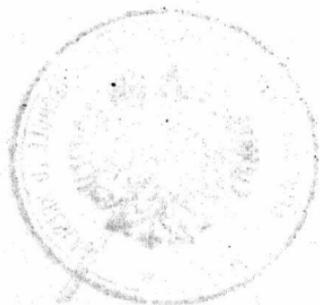


1917

Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt A.-G., Posen.

# Inhalt.

	Seite
I. Zulassungsbedingungen . . . . .	4
II. Gebühren . . . . .	4
III. Anmeldung . . . . .	4
IV. Belegen der Vorlesungen . . . . .	4
V. Anrechnung von Akademiejahresnummern für Philologie- studierende . . . . .	5
VI. Prüfungen . . . . .	5
VII. Fahrpreismäßigung für auswärtige Hörer . . . . .	6
VIII. Verzeichnis der Vorlesungen . . . . .	6
IX. Ehrenmitglieder . . . . .	10
X. Behörden der Akademie . . . . .	10
XI. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten . . . . .	10
XII. Stundenplan . . . . .	14
XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen . . . . .	16



## **Die Rücksicht auf den Krieg machte für das Wintersemester 1917/18 folgende Maßnahmen erforderlich:**

1. Das ganze Akademiegebäude ist seitens der Militärverwaltung als Festungslazarett in Anspruch genommen und als solches eingerichtet worden.
2. Mehrere Fächer, die bisher im Lehrplan der Akademie vertreten waren, sind z. Zt. unbesetzt.
3. Die Vorlesungen werden, mit wenigen Ausnahmen, im Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek — Ritterstraße 4/6 — stattfinden.
4. Das Sekretariat mußte teilweise nach dem Vorbereitungszimmer zum Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek verlegt werden und ist dort für das Publikum nur nachmittags von 5 bis 7 Uhr geöffnet.
5. Das Schwarze Brett ist im Hausflur der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek angebracht worden.

---

### **Die Vorlesungen**

beginnen am 1. Oktober 1917 und enden  
am 2. Februar 1918.

Näheres besagen die Anzeigen  
am Schwarzen Brett im Hause der Kaiser-Wilhelm-  
Bibliothek, Ritterstraße 4/6.

---

### **Das Belegen der Vorlesungen**

kann vom 24. September ab an allen Wochentagen  
von 5—7 Uhr im Sekretariat (Vorbereitungszimmer  
zum Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek)  
erfolgen.

---

### **I. Zulassungsbedingungen.**

Die Zulassung setzt den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst oder einer anderen gleichwertigen Bildung voraus. Die Verwaltungskommission kann aber auch ohne solchen Nachweis Personen, die die Gewähr dafür bieten, daß sie an den Vorlesungen mit Erfolg teilnehmen können, als Hörer zulassen. Die Eigenschaft als Hörer wird erworben durch die vom Rektor vorzunehmende Einschreibung in das Album der Akademie.

Jede Einschreibung gilt für vier Semester.

### **II. Gebühren.**

Die Einschreibengebühr beträgt 10 *M*, außerdem wird ein Auditoriengeld von 5 *M* für jedes Semester erhoben. An den Vorlesungen dürfen nur eingeschriebene Hörer teilnehmen, welche die Vorlesung belegt haben. Nach Erfüllung dieser Bedingungen finden die Vortragsvorlesungen unentgeltlich statt. Für die Übungs- vorlesungen kann mit Zustimmung des Ministers Honorar erhoben werden.

Für die neusprachlichen Übungen wird Honorar erhoben; nähere Mitteilungen im Sekretariat.

### **III. Anmeldung.**

Die Anmeldung kann schriftlich oder persönlich bei dem Sekretariat der Akademie erfolgen; Anmelde- formulare sind dort zu haben.

### **IV. Belegen der Vorlesungen.**

Das Belegen der Vorlesungen erfolgt durch Ausfüllung der Belegkarten im Sekretariat (S. S. 3). Es wird um möglichst frühzeitiges Belegen gebeten. Übrigens wird auf § 11 der Satzung verwiesen, nach dem ein Hörer nicht mehr als dreimal in einer nicht von ihm belegten Vorlesung hospitieren darf, ferner auf § 14, nach dem ein Hörer, der nicht binnen drei Wochen nach Beginn des Semesters mindestens eine Vorlesung angenommen hat, durch den Rektor im Album der Akademie gestrichen werden kann.

## V. Anrechnung

### von Akademiestemestern für Philologiestudierende.

Laut Ministerialverfügung vom 8. November 1909 ist den Kandidaten des höheren Lehramtes bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlich Akademie in Posen auf die vorgeschriebene Studiendauer bis zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen.

## VI. Prüfungen.

### A. Diplomprüfungen.

Die Diplomprüfungen sollen solchen Hörern der Königlich Akademie zu Posen, welche Wert auf einen gewissen Abschluß ihres akademischen Studiums legen, Gelegenheit bieten, den erfolgreichen Besuch der Hochschule durch Bestehen einer Prüfung nachzuweisen.

Rechte, insbesondere auf Anstellung oder Beschäftigung im Staatsdienste, werden durch das Bestehen einer oder mehrerer Prüfungen nicht erworben.

Die Prüfungsordnung ist im Sekretariat erhältlich.

### B. Oberlehrer-Erweiterungsprüfungen.

Akademisch gebildete Lehrer, welche bereits die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen ordnungsmäßig bestanden haben, können im Anschluß an den Besuch von Veranstaltungen der Königl. Akademie zu Posen Erweiterungsprüfungen, wie sie in § 38 der Ordnung dieser Prüfung vom 12. September 1898 vorgesehen sind, soweit es sich dabei um das Deutsche, das Französische oder das Englische handelt, auch in Posen selbst ablegen.

Die Prüfungskommission besteht aus folgenden Herren:

1. Provinzial-Schulrat Geheimer Regierungsrat Professor *K u m m e r o w*, Vorsitzender.
2. Für das Deutsche:
  - a) Professor Dr. *R u d o l f L e h m a n n*,
  - b) Professor Dr. *P e t s c h*.
3. Für das Französische:  
z. Z. unbesetzt.
4. Für das Englische:  
z. Z. unbesetzt.

Die Gebühren für eine derartige Prüfung betragen 30 Mark.

## VII. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer.

Auswärtigen Hörern der Akademie ist von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten, bei Benutzung der nachbezeichneten Strecken für die Reise nach Posen und zurück, eine Fahrpreisermäßigung in folgender Weise gewährt: Für Reisen in II. Klasse werden Fahrkarten III. Klasse, " " " III. " " " " IV. " verabfolgt.

Die Ermäßigung wird gewährt von den Stationen der Strecken:

1. Posen, Lissa i. P. bis Rawitsch,
2. Czempin bis Schrimm,
3. Koften bis Opalenika,
4. Lissa i. P. bis Jarotschin,
5. Lissa i. P., Krotoschin bis Ostrowo,
6. Posen, Jarotschin bis Ostrowo,
7. Jarotschin bis Krotoschin,
8. Sandberg bis Koschmin,
9. Jarotschin bis Gnesen,
10. Posen bis Stralkowo,
11. Posen, Gnesen bis Thorn,
12. Mogilno bis Strelno,
13. Hohensalza bis Kruschwitz,
14. Hohensalza bis Bromberg,
15. Thorn, Bromberg, Schneidemühl bis Kreuz,
16. Hohensalza, Elsenau, Rogasen, Czarnikau bis Dračigmühle,
17. Bromberg bis Zuin,
18. Gnesen bis Natel,
19. Posen bis Schneidemühl,
20. Posen bis Kreuz,
21. Posen, Rokietnice bis Meseritz,
22. Posen bis Bentschen,
23. Meseritz, Bentschen bis Lissa i. P.,
24. Wollstein bis Grätz,
25. Głowno bis Janowitz.

Die näheren Bedingungen werden durch das Sekretariat mitgeteilt.

## VIII. Verzeichnis der Vorlesungen für das Wintersemester 1917/18.

### 1. Rechtswissenschaft.

Familienrecht: B u r c h a r d.

(Sonabend 5—6½ Uhr.)

## 2. Volkswirtschaftslehre.

Neuzeitliche Agrarpolitik: Hoffmeister.  
(Freitag 4—5 Uhr.)

## 3. Volkswohlfahrtspflege.

Ländliche Wohlfahrts- u. Heimatpflege: Hoffmeister.  
(Dienstag 4—5 Uhr.)

Die soziale Fürsorge der Gegenwart und Zukunft; mit  
Besprechungen: Weigert.  
(Freitag 7—8 Uhr.)

## 4. Medizin.

Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre  
(Wohnung, Kleidung, Wasserversorgung, Schutz-  
impfung, Seuchenbekämpfung) mit Demonstra-  
tionen: Wernicke.  
(Dienstag 5—6 Uhr.)

### Medizinisches Seminar.

Praktischer bakteriologischer Kursus (persönliche An-  
meldung erforderlich; nur begrenzte Teilnehmer-  
zahl): Wernicke.  
(Freitag 5—7 Uhr.)

## 5. Philosophie und Pädagogik.

Geschichte der altgriechischen Philosophie: Focke.  
(Sonnabend 5—6 Uhr.)

Einführung in die Logik und Erkenntnistheorie  
R. Lehmann.  
(Dienstag 5—6 Uhr.)

### Philosophisches und Pädagogisches Seminar.

Übungen zur Einführung in die Philosophie (Lektüre  
von Kants Prolegomena) (für Lehrer, Lehrerinnen  
und Studierende): R. Lehmann.  
(Mittwoch 5—6 ½ Uhr.)

Übungen zur Einführung in die wissenschaftliche Pädag-  
ogik (für Lehrer, Lehrerinnen und Studierende):  
R. Lehmann.  
(Zeit nach Vereinbarung.)

## 6. Geschichte und historische Hilfswissenschaften.

Napoleon I. und die Gegenwart: Herrmann.  
(Montag 7—8 Uhr.)

Die Entwicklung der lateinischen Schrift von den Römern bis zur Neuzeit: Pr ü m e r s.  
(Sonnabend 6—7 Uhr.)

Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika:  
W e b e r.  
(Freitag 6—7 Uhr.)

### **Historisches Seminar.**

Lektüre und Erklärung der wichtigsten Aktenstücke zur Geschichte der preussischen Staatsentwicklung:  
H e r r m a n n.  
(Mittwoch 8—10 Uhr.)

Paläographische Übungen: Pr ü m e r s.

- |                        |   |
|------------------------|---|
| a) für Anfänger        | ) Zeit nach Vereinbarung<br>je eine Stunde. |
| b) für Vorgeschriftene |   |

## **7. Literatur und Sprachwissenschaft.**

### **a) Deutsch.**

Die deutsche Romantik: R. L e h m a n n.  
(Freitag 5—6 Uhr.)

Deutsche Dramatiker des 19. Jahrhunderts: P e t s c h.  
(Dienstag 7—8 Uhr.)

Unsere Muttersprache. Einführung in ihr geschichtliches Verständnis: P e t s c h.  
(Donnerstag 6—7 Uhr.)

### **Deutsches Seminar.**

Alt- und mittelhochdeutsche Übungen (nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen): P e t s c h.  
(Mittwoch 7—8 Uhr.)

Die Theorie des Dramas von Lessing bis Hebbel (Gemeinsame Besprechung ausgewählter Stellen aus dramaturgischen Schriften) (nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen): P e t s c h.  
(Donnerstag 8—9 Uhr.)

### **b) Französisch.**

Übersetzung und Erklärung von La Chanson de Guillaume. (Französisches Volksepos des XI. Jahrhunderts): B r ü l l.  
(Montag 5—6 Uhr.)

Psychologische Erläuterung der Hauptgesetze der französischen Grammatik (Fortsetzung): B r ü l l.  
(Donnerstag 5—6 Uhr.)

## 8. Kunstgeschichte.

Einführung in die griechische Kunst (Fortsetzung, das fünfte Jahrhundert): **V o c k**.  
(Dienstag 6—7 Uhr.)

Die deutsche Baukunst der Blütezeit: **V o c k**.  
(Donnerstag 7—8 Uhr.)

### Kunstgeschichtliches Seminar.

Kunstgeschichtliche Übungen im Kaiser Friedrich-Museum (nur für Anfänger): **V o c k**.  
(Montag 12—1 Uhr.)

## 9. Naturwissenschaften.

### a) Astronomie.

Die astronomischen Hilfsmittel, ihre Verwendung und Leistung: **R ö n n e m a n n**.  
(Montag 6—7 Uhr.)

### b) Physik.

Elektrizitätslehre, I. Teil: **S p i e s**.

#### a) Der elektrische Spannungsstand

Elektrizitätserregung. Leiter und Isolatoren. Messung des Zustandsgrades; das Volt. Elektrizitätsmenge; Elektronen. Elektrische Arbeit. Kraftverteilung im Raume. Elektrifiziermaschinen. Entladung. Atmosphärische Elektrizität. Blitzableiter.

#### b) Magnetismus

Natürliche und künstliche Magnete. Innerer Aufbau des Magnets; Molekularmagnete. Die magnetische Kraft und ihr Feld; Kraftlinien. Erdmagnetismus. Kompaßwesen.

(II. Teil im folgenden Semester.)

(Dienstag und Donnerstag 5—6 1/2 Uhr.)

### c) Chemisches, Mineralogisches und Geologisches Seminar.

Mineralogische und chemisch-technische Übungen:  
**M e n d e l s o h n**.

(Dienstag 3—5 Uhr.)

### d) Biologic.

Grundzüge der Abstammungslehre: **S c h o e n i c h e n**.  
(Mittwoch 6—7 Uhr.)

## 10. Musikwissenschaft.

Die Lehre von der Fuge: **G a m b k e**.  
(Dienstag 8—10 Uhr.)

## IX. Ehrenmitglieder der Akademie.

Se. Durchlaucht Bernhard Fürst von Bülow,  
Reichskanzler a. D.

Se. Excellenz Generalfeldmarschall Paul von Bennen-  
dorff und von Hindenburg.

## X. Behörden der Akademie.

### Kurator:

Se. Excellenz der Oberpräsident von Posen  
von Eisenhart-Rothe, Taubenstraße 1.

### Rektor:

Professor Dr. Bock, Helmholzstr. 9

### Prorektor:

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Focke,  
Ritterstraße 4/6.

### Syndikus:

Ober-Regierungsrat Daniels, Direktor des Provinzial-  
schulkollegiums, Helmholzstraße 1.

### Mitglieder der Verwaltungskommission:

Rektor Professor Dr. Bock,  
Prorektor Geh. Regierungsrat Professor Dr. Focke,  
Professor Dr. Weber,  
Syndikus Ober-Regierungsrat Daniels.

### Sekretariat

(geöffnet von 5—7 Uhr):

Arthur Dflig, Akademiesekretär.

## XI. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten.

### Professoren:

Dr. Franz Bock, Rektor der kgl. Akademie  
(Helmholzstraße 9).

1. Einführung in die griechische Kunst. (Fortsetzung,  
das fünfte Jahrhundert.) (1 stündig.)
2. Die deutsche Baukunst der Blütezeit. (1 stündig.)
3. Kunstgeschichtliche Übungen (nur für Anfänger).  
(1 stündig.)

Dr. Johannes Burchard (Posen O Land, Villa  
Gurtschin, Fernsprecher Nr. 2421).  
Familienrecht. (2 stündig.)

Dr. Rudolf Jocke, Geheimer Regierungsrat, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Prorektor der Königl. Akademie (Ritterstraße 4/6, Fernsprecher Nr. 3499).

Geschichte der altgriechischen Philosophie. (1 stündig.)

Dr. Alfred Herrmann (Helmholzstraße 10).

1. Napoleon I. und die Gegenwart. (1 stündig)
2. Lektüre und Erklärung der wichtigsten Altentstücke zur Geschichte der preußischen Staatsentwicklung (2 stündig.)

Dr. Rudolf Lehmann (Derfflingerstraße 7, Fernsprecher Nr. 1177).

1. Einführung in die Logik und Erkenntnistheorie. (1 stündig.)
2. Die deutsche Romantik. (1 stündig.)
3. Übungen zur Einführung in die Philosophie. Lektüre von Kants Prolegomena (für Lehrer, Lehrerinnen und Studierende. (2 stündig.)
4. Übungen zur Einführung in die wissenschaftliche Pädagogik (für Lehrer, Lehrerinnen und Studierende.) (2 stündig)

Dr. Robert Petsch (Niederwall 10).

1. Deutsche Dramatiker des 19. Jahrhunderts. (1 stündig.)
2. Unsere Muttersprache. Einführung in ihr geschichtliches Verständnis. (1 stündig.)
3. Alt- und mittelhochdeutsche Übungen (nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen). (1 stündig.)
4. Die Theorie des Dramas von Lessing bis Hebbel (nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen). (1 stündig.)

Dr. Rodgero Prümers, Geheimer Archivrat, Direktor des Königl. Staatsarchivs (Schloßberg 1, Fernsprecher Nr. 1930).

1. Die Entwicklung der lateinischen Schrift von den Römern bis zur Neuzeit. (1 stündig.)
2. Paläographische Übungen für Anfänger. (1 stündig.)
3. Paläographische Übungen für Vorgeschrittene. (1 stündig.)

Dr. Paul Spies (Solatsch bei Posen, Sachsenstraße 42, Fernsprecher Nr. 1164).

Elektrizitätslehre, I. Teil: A. Der elektrische Spannungsstand. B. Magnetismus. (4 stündig.)

Dr. Heinrich Weber, Professor am Kgl. Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Neue Gartenstr. 56).  
Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika.  
(1 stündig.)

Dr. Erich Bernicke, Geheimer Medizinalrat, Direktor des Königl. Hygienischen Instituts (Königsring 25, Fernsprecher Nr. 3551 und Kardorf bei Posen, Fernsprecher Nr. 3632).

1. Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre; (mit Demonstrationen). (1 stündig.)
2. Praktischer bakteriologischer Kursus (persönliche Anmeldung erforderlich). (2 stündig.)

#### Dozenten:

Dr. Wilhelm Loewenthal (Solatsch bei Posen, Sachsenstraße 7).  
Liest nicht.

#### Beauftragte:

Dr. Hugo Brüll, Professor an der Kgl. Berger-Oberrealschule zu Posen (Mitterstr. 17).

1. Überetzung und Erklärung von La Chanson de Guillaume. (1 stündig.)
2. Psychologische Erläuterung der Hauptgesetze der französischen Grammatik. (Fortsetzung.) (1 stündig.)

Fritz Gambke, Kgl. Musikdirektor in Posen. (Oberwall 12, Fernsprecher Nr. 2786).  
Die Lehre von der Fuge. (2 stündig.)

Dr. Eduard Heilfron, Professor, Amtsgerichtsrat in Charlottenburg (Fasanenstraße 6).  
Liest nicht.

Dr. Arno Hoffmeister, Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer zu Posen (Neue Gartenstraße 53).

1. Ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege. (1 stündig.)
2. Neuzeitliche Agrarpolitik. (1 stündig.)

Wilhelm Könnemann, Professor am Königl. Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Neue Gartenstraße 58).

Die astronomischen Hilfsmittel, ihre Verwendung und Leistung. (1 stündig.)

Dr. Benno Mendelsohn, Professor an der Kgl. Berger-Oberrealschule zu Posen (Oberwall 9).

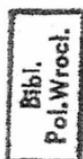
Mineralogische und chemisch-technische Übungen. (2 stündig.)

Dr. Walther Schoenichen, Professor, kommiss.  
Abteilungsleiter am Zentralinstitut für Erziehung  
und Unterricht in Berlin (Potsdam, Habsburger-  
straße 4 a).

Grundzüge der Abstammungslehre. (1 stündig.)

Dr. Oskar Weigert, Landesassessor in Posen  
(Neue Gartenstraße 53).

Die soziale Fürsorge der Gegenwart und  
Zukunft. (1 stündig.)



## XII. Stundenplan für

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
12—1	V o c k: Kunstgeschichtliche Übungen für Anfänger.		
3—4		M e n d e l s o h n: Mineralogische und chemisch-technische Übungen.	
4—5		M e n d e l s o h n: Mineralogische und chemisch-technische Übungen. S o f f m e i s t e r: Ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege.	
5—6	B r ü l l: Übersetzung und Erklärung von La Chançon de Guillelme.	R. L e h m a n n: Einführung in die Logik u. Erkenntnistheorie. S p i e s: Elektrizitätslehre. (5—6½ Uhr.) W e r n i c k e: Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre.	R. L e h m a n n: Philosoph. Übungen. (5—6½ Uhr.)
6—7	H ö n n e m a n n: Die astronomischen Hilfsmittel, ihre Verwendung und Leistung.	V o c k: Einführung in die griechische Kunst. (Fortsetzung.) S p i e s: Elektrizitätslehre. (5—6½ Uhr.)	R. L e h m a n n: Philosoph. Übungen. (5—6½ Uhr.) S c h o e n i c h e n: Grundzüge der Abstammungslehre.
7—8	H e r r m a n n: Napoleon I. und die Gegenwart.	P e t s c h: Deutsche Dramatiker des 19. Jahrhunderts.	P e t s c h: Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen.
8—9		G a m b k e: Die Lehre von der Fuge.	H e r r m a n n: Geschichte der preussischen Staatsentwicklung.
9—10		G a m b k e: Die Lehre von der Fuge.	H e r r m a n n: Geschichte der preussischen Staatsentwicklung.

Zeit noch unbestimmt

R. L e h m a n n: Pädagogische Übungen (2 stündig). P r ü m e r s: Übungen, für Vorgeschr. (1 stündig).

## das Wintersemester 1917/18.

Stunde	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Stunde
12—1				12—1
3—4				3—4
4—5		S o f f m e i s t e r: Neuzeitliche Agrarpolitik.		4—5
5—6	B r ü l l: Französische Grammatik. S p i e s: Elektrizitätslehre. (5—6½ Uhr.)	R. L e h m a n n: Die deutsche Romanik. W e r n i c k e: Bakteriologischer Kursus.	B u r c h a r d: Familienrecht. (5—6½ Uhr.) V o c k e: Geschichte der altgriechischen Philosophie.	5—6
6—7	P e t s c h: Unsere Muttersprache. S p i e s: Elektrizitätslehre. (5—6½ Uhr.)	W e r n i c k e: Bakteriologischer Kursus. W e b e r: Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika.	B u r c h a r d: Familienrecht. (5—6½ Uhr.) P r ü m e r s: Die Entwicklung der lateinischen Schrift.	6—7
7—8	V o c k: Die deutsche Baukunst der Blütezeit.	W e i g e r t: Die soziale Fürsorge der Gegenwart und Zukunft.		7—8
8—9	P e t s c h: Die Theorie des Dramas von Lessing bis Hebbel.			8—9
9—10				9—10

Paläographische Übungen für Anfänger (1 stündig); Paläographische

Zeit noch unbestimmt

### XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen.

- Professor Dr. Franz Bock, Rektor der Akademie, Posen W 3, Helmholtzstraße 9.
- Professor Dr. Hugo Brüll, Posen O 1, Ritterstraße 17, III.
- Professor Dr. Johannes Burchard, Posen O 1 Land, Villa Gurtichin (Fernsprecher Nr. 2421).
- Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Rudolf Focke, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Prorektor der Akademie, Posen O 1, Ritterstr. 4,6, (Fernsprecher Nr. 3499).
- Königl. Musikdirektor Friß Gamburg, Posen O 1, Oberwall 12 (Fernsprecher Nr. 2786).
- Professor Dr. Eduard Heilfron, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Fasanenstraße 6.
- Professor Dr. Alfred Herrmann, Posen W 3, Helmholtzstr. 10.
- Dr. Arno Hoffmeister, Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer, Posen W 3, Neue Gartenstraße 53, pt.
- Professor Wilhelm Rönneemann, Posen W 3, Neue Gartenstraße 58, II.
- Professor Dr. Rudolf Lehmann, Posen W 3, Derfflingerstr. 7 (Fernsprecher Nr. 1177).
- Dozent Dr. Wilhelm Loewenthal, Solatsch bei Posen, Sachsenstraße 7.
- Professor Dr. Benno Mendelsohn, Posen O 1, Oberwall 9.
- Professor Dr. Robert Petisch, Posen O 1, Niederwall 10 (bei Kemling, 3 Treppen).
- Geheimer Archivrat Professor Dr. Rodgero Prümers, Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Posen O 1, Schloßberg 1 (Fernsprecher Nr. 1930).
- Professor Dr. Walther Schoenichen, kommiss. Abteilungsleiter am Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin, Posen W 3, Habsburgerstraße 4a.
- Professor Dr. Paul Spies, Solatsch bei Posen, Sachsenstraße 42 (Fernsprecher Nr. 1164).
- Professor Dr. Heinrich Weber, Mitglied der Verm.-Kommiss. der Akademie, Posen W 3, Neue Gartenstraße 56.
- Landesassessor Dr. Oskar Weigert, Posen W 3, Neue Gartenstraße 53.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Erich Wernicke, Direktor des Kgl. Hygienischen Instituts, Posen O 1, Am Königsring 25 (Fernsprecher Nr. 3551) und Kardorf bei Posen (Fernsprecher Nr. 3632).

